

ACR 2016, Washington

Der „American Congress of Rheumatology“ (ACR) fand heuer vom 12.11.2016-16.11.2016 in Washington DC statt. Der ACR ist einer der größten Kongresse auf dem Gebiet der Rheumatologie und bot auch heuer wieder ein sehr interessantes klinisches- als auch basis-wissenschaftliches Programm.

Interessant war die Abstractpräsentation von Mascha Koenen, in der sie zeigte, dass Glucocorticoid Rezeptor (GR) Dimerisierung in stromalen Zellen die M2 Makrophagen Polarisierung in der Serum-transfer induzierten Arthritis beeinflusst. Da chimäre Mäuse mit beeinträchtiger GR Dimerisierung im mesenchymalen Kompartiment in der Serum-transfer induzierten Arthritis, mit Dexamethason behandelt keine Expression der M2 Makrophagen Aktivierungsmarker wie CD136 und CD36 zeigten und darüber hinaus auch nicht fähig waren die Entzündung aufzulösen. Demnach spielt die GR Dimerisierung bei Behandlung mit Corticosteroiden in stromalen Zellen eine wichtige Rolle zur Polarisierung der Makrophagen in Richtung M2, um die Serum-transfer induzierte Arthritis aufzulösen. James Jarvis präsentierte einen sehr spannenden Abstract zur Juvenil idiopathischen Arthritis (JIA). Die Behandlung der JIA mit Methotrexat führte zu einer Umorganisation des Epigenoms (in neutrophilen Granulozyten) vergleichbar mit gesunden Kontrollen, welches die beeindruckende Plastizität des Epigenoms darstellte. Ein besonderes Highlight war die ACR Session zum Thema der Janus Kinasen (JAK) Inhibitoren von John O'Shea. Der Vortrag enthielt einen guten Überblick von Typ I und II Zytokin-Rezeptoren, JAK-Inhibitoren der ersten Generation und auch neue Möglichkeiten der selektiveren Therapie von nur einer Kinase mittels der sekundären Generation an JAK-Inhibitoren.

In der Rheumatoid Arthritis-Animal Models I Abstract Session konnte ich meine Arbeit „MicroRNA-146a controls local bone destruction by regulating fibroblast induced osteoclastogenesis in inflammatory arthritis“ präsentieren.

Dieser sehr gut strukturierte ACR bot darüber hinaus auch die Möglichkeit neue Ideen zu sammeln, daher möchte ich mich für die großzügige Unterstützung bedanken, die mir die Teilnahme an diesem Kongress ermöglicht hat.

Victoria Saferding